

**Koehl/Sitter (Hrsg.), Die 100 typischen Mandate im
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht, 2. Aufl., 2019, Deubner Verlag**

Eine Rezension zu:



Felix Koehl/Christian Sitter (Hrsg.)

Die 100 typischen Mandate im Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht

2. Auflage

Köln: Deubner Verlag, 2019, 801 S., 149,00 €

zzgl. einmaliger VK-Pauschale von 5,90 € und USt

inkl. CD-ROM und Online-Service

ISBN 978-3-88606-934-7

- Testzeitraum 14 Tage -

www.deubnerverlag.de

Das nunmehr in zweiter Auflage vorgelegte Handbuch und Informationszentrum beruht auf einem innovativen Konzept, dass mit der zweiten Auflage noch weiter ausgebaut wurde. Der Nutzer steigt immer mit einer typischen Fallkonstellation ins Thema ein und erkennt sofort, welche Beratungsthemen bei welchem konkreten Mandat relevant sind. Dieses Konzept spart dem Anwender viel Zeit, insbesondere in Verbindung mit der umfassenden Datenbank, die die Konsultation anderer Quellen praktisch überflüssig macht.

Ausgegangen wird in dieser Reihe von einem Grundstock von 100 Fällen (entsprechende Bände gibt es etwa auch zum Familienrecht und zum Erbrecht). Dies beruht auf der zutreffenden Annahme, dass letztlich jeder Fall eine Abwandlung von bestimmten Grundfällen als "Normalfällen" ist. Die einheitlich strukturierte Mandatsbehandlung sorgt für eine zeitsparende Systematik und mit der der Nutzer einfach effizienter arbeiten kann.

Die Darstellung enthält sehr viele praktische Tipps zum strategischen Vorgehen, da insbesondere bei den Themen Geldbuße und Fahrverbot für den Mandanten deutliche - durchaus aus wirtschaftlich relevante - Risiken bestehen, die nicht unterschätzt werden sollten. Ein Fahrverbot kann beispielsweise auch unter Umständen arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Diese Konsequenzen werden in diesem Handbuch intensiv behandelt. Einlassung und Ergebnis in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren haben überdies deutlichen Einfluss auf ein verwaltungsrechtliches Fahrerlaubnisverfahren, was in diesem Band integrativ behandelt wird. Es werden alle Aspekte des Verkehrsordnungswidrigkeitenrechts behandelt unter Einschluss der verwaltungsrechtlichen Verfahren im Fahrerlaubnisrecht mit den möglichen verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Einbezogen sind aber auch privat- und versicherungsrechtliche Fragestellungen nebst Regressfragen.

Die Problemstellungen werden hier nach einem einheitlichen Schema behandelt (Sachverhalt - Checkliste - Lösungsmodell - Verfahren - Muster). Die beiliegende CD - ROM stellt die im Buch abgedruckten Muster zum Ausfüllen am PC zur Verfügung. Enthalten sind auch die einschlägigen Vorschriften mit einer Entscheidungssammlung. Die Onlinekomponente überbrückt mit ihren Aktualisierungen die Zeitspanne zwischen den Updates.

Die interessante Neuerscheinung „Die 100 typischen Mandate im Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht“ stellt jetzt sowohl für den Neueinsteiger in diesem häufig unterschätzten Rechtsgebiet wie auch für den versierten Verkehrsrechtler direkt einsetzbare Praxishilfen zur Verfügung. Die Darstellung deckt die gesamte Materie des Ordnungswidrigkeitenrechts für die Anwaltspraxis ab.

Nach einer Einführung in das Mandat im Ordnungswidrigkeitenverfahren wird der Nutzer zu den typischen Mandatssituationen geführt, einschließlich einer jeweiligen Zusammenfassung des Rechtsgebiets, Checklisten und Musterschriftsätzen. Erfasst werden insbesondere das OWi-Verfahren und neben dem Verfahrensrecht Problemstellungen aus den Bereichen Geschwindigkeits-, Rotlicht-, Abstands-, Alkohol-, Drogen und Parkverstöße.

Die Kapitel sind sehr pointiert und problembezogen gestaltet. So bietet etwa das Kapitel „Mobiltelefon“ alle relevanten Informationen zu den ordnungswidrigkeitsrechtlichen Risiken der Nutzung von Mobiltelefonen im Straßenverkehr. Ein weiteres interessantes Kapitel geht entsprechend auf die Relevanz von „Drogen“ ein. Behandelt werden auch etwa die Probleme von Auslandsdelikten im Überblick. Der Band schließt mit einem Kapitel über typische Mandantenfragen und Kostenaspekte. Es finden sich viele nützliche Checklisten und Praxishinweise, besonders zu Haftungsfallen und der Gestaltung der Kommunikation mit den beteiligten Behörden und Gerichten.

Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf die verkehrsverwaltungs- straf- und zivilrechtlichen Bezüge gelegt, damit der Fokus nicht auf das jeweilige Bußgeldverfahren beschränkt bleibt. Die Autoren legen vielmehr Wert auf sämtliche Verknüpfungen und Wechselwirkungen des Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahrens. Dazu zählen beispielsweise auch versicherungsrechtliche Aspekte unter Einschluss von Regreßproblemen. Behandelt werden auch die Bezüge zum Verkehrszivilrecht und zum Verkehrsverwaltungsrecht, da diese

sehr eng sind. Die Darstellung erlaubt es dem Leser sich erforderliches Spezialwissen sehr schnell anzueignen.

Die 100 typischen Mandate im Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht bieten zu jedem einzelnen Fall:

- detaillierte Checklisten zur Mandatsvorbereitung
- die passende Lösung
- die verfahrensrechtlichen Möglichkeiten
- Prozesstaktik und Strategie
- Praxistipps
- Warnungen vor Risiken und typischen Fehlerquellen
- Tipps zur Abrechnung
- Satzformulare zum Ausfüllen am PC.

Die nunmehr in zweiter Auflage deutlich vertiefte Darstellung erlaubt es dem Nutzer sich Spezialwissen bei der Fallanwendung gezielt anzueignen und entsprechende Mandate sehr schnell zu bearbeiten und zu praxisnahen Lösungen zu gelangen.

Quelle:

<http://www.juralit.com/2019/07/15/die-100-typischen-mandate-im-verkehrsordnungswidrigkeitenrecht-2/>